

B e y l a g e

zum 29sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 21. Julius 1827.

Bekanntmachungen.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das dem Fleischermeister Gottfried Brauer zugehörige, sub Nr. 1014 in der kleinen Ulrichstraße hierselbst belegene, auf 1849 Thlr. 25 Sgr. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Wohnhaus nebst Seiten- und Hintergebäuden, Schuldenhalber subhastirt, und
der 1ste October c.

zum Vietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem genannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Hoffmann, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Vietungstermine aber, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 29. Junius 1827.

Königl. Preuß. Landgericht.
v. Groddeck.

Hausverkauf.

Das Haus in der Brauhausgasse nahe am großen Berlin Nr. 365 soll freywillig verkauft werden.

Selbiges enthält 11 Stuben nebst Kammern, 1 Küche, Böden, Keller und Hofraum.

Die nähern Bedingungen sind bey der Eigenthümerin im Hause selbst zu erfragen.

Halle, im Monat Julius 1827.

Von hiesigem Königl. Landgericht sind die von der verstorbenen Posthalterin, Wittwe *Sachse*, geborne *Krüger*, allhier hinterlassenen, auf 17866 Thlr. 10 Egr. Courant ohne Abzug der Lasten gerichtlich taxirten Aeckergrundstücke, auf freywilligen Antrag der Erben Theilungshalber subhastirt, und

der 12te September c.

der 14te November c.

der 16te Januar 1828

zu Bietungsterminen anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesen Terminen um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath *Model*, ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothane Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenen Bietungsterminen aber, in sofern eintretende Umstände gesetzlich keine Ausnahme gestatten, auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens kann das Verzeichniß der Aecker nebst Verkaufsbedingungen an Gerichtsstelle täglich eingesehen werden. Halle, den 19. Junius 1827.

Königl. Preuß. Landgericht.
v. *Groddeck*.

Ein Haus in der Schmeerstraße nahe am Markte steht aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen bey dem Eigenthümer Nr. 720.

Das Haus am Paradeplatz Nr. 1070, enthaltend 7 Stuben, 4 Kammern, 3 Küchen, 1 Färbehauz, 4 Ställe, große Boden und Hofraum, Brunnenwasser, Keller und Garten, und im baulichen Stande erhalten, ist Erbtheilungshalber zu verkaufen, und kann täglich in Augenschein genommen werden.

Ich bin Willens, mein Backhaus Nr. 1024 aus freyer Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können sich beym Eigenthümer melden.

Auction

von Leinwand, Barchent, Zwillich u. dergl.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts sollen künftigen

Montag den 23sten d. M.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage,
mit Ausnahme der Marktstage,

in dem auf dem Trödel sub Nr. 768 belegenen, dem Fabrikant Herrn Thiele zugehörigen Hause, die sämtlichen Vorräthe aus dessen Handlung, bestehend in feinen leinenen Bettzwillich, feiner Federleinwand, Bettgingham, Bettbarchent, graue und weiße, dunkel- und hellblaue, und gedruckte karirte Bett- und weiße Schlesier Leinwand, Schwaneboy und andere in dieses Fach einschlagende Artikel, in ganzen Stücken und diversen Resten, alles nach preuß. Ellen-Maß, auch baumwollne und tartunene Tücher (in $\frac{1}{2}$ Dsd.), so wie auch dunkel- und hellblaue, graue und weiße Garne, gebleichte und ungebleichte, blaue und rothe baumwollne Schluß- und Rettengarne, öffentlich meistbietend gegen sogleich bare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 16. Julius 1827.

A. W. Kößler.

Sonnabend den 21. Julius soll in der Halle hinter dem Thalhause verschiedenes Nuß- und Brennholz, bestehend in Stamm-Eichen, an den Meistbietenden verauctionirt werden.

Kößler.

Um öftern Nachfragen zu begegnen, mache ich hiermit bekannt, daß mein Pferd und Stuhlwagen zu Spazierfahrten sowohl als auch zu Reisen billig zu vermietten ist.

Zwanziger. Strohhof Nr. 2112.

Daß ich vom künftigen Sonntag, als den 22. Julius, weiße Waare, Zwieback, Schaumbrezeln, wie auch Hausbackenbrodt zu backen anfangen werde, zeige ich ergehenst an und bitte um geneigten Zuspruch.

Friedrich Schröder, Bäckermeister.

Märkerstraße im Kolbatsky'schen Hause Nr. 455.

Subscriptions = Einladung.

In allen deutschen Buchhandlungen kann man ohne Vorausbezahlung unterzeichnen, in Halle bey Hemmerde und Schwersche, auf eine

Sehr wohlfeile und elegante
Taschen = Bibliothek
der

wichtigsten und interessantesten

See- und Land- Reisen,

seit der Erfindung der Buchdruckerkunst bis
auf unsere Zeiten.

Mit Landkarten, Planen, Portraits u. a. Abbildungen.

In Verbindung mit mehreren Gelehrten herausgegeben

von

Joachim Heinrich Sack,

Königl. Bibliothekar zu Bamberg.

Preis des Bändchens von ungefähr 130 Seiten, mit
Kupferstich 2c. 18 Kr. rheinl., 4 Gr. sächs. oder 5 Egr.

Ausführlichere Ankündigungen sind in jeder Buch-
handlung gratis zu erhalten.

Bev Anton ist zu haben:

Der Landtags = Abschied für die Provinz Sachsen.
10 Egr.

Mit dem Sonnabend, als den 21. Julius,
hört der Verkauf der Braunkohle auf meinem
bey Zscherben belegenen Braunkohlenwerke auf.
Halle, den 17. Julius 1827.

Dr. v. Mabai.

Verkauf. Rapspreu ist der Korb zu 1 Egr. und
Rapsstroh das Schock zu 1 Thlr. 10 Egr. auf dem Gute
Dieskau zu verkaufen.

Defterer Nachfrage zufolge bringe ich zur Kenntniß, daß ich nicht nur neue Dratharbeiten verfertige, sondern auch alle vorfallende Reparaturen an Sittern, Maßdarsen u. dergl. Sachen gern übernehme. Auch kann zu Michaelis d. J. ein Lehrling von guter Erziehung bey mir in die Lehre treten.

J. Gaudig, Nadlermeister,
wohnhaft am Klausthore Nr. 2160.

Zwey Kirschpressen von verschiedener Größe sind zu verkaufen bey

E. M. Müller an der Moriskirche.

Doppel-Weinessig, besonders gut zum Einmachen, das Preuß. Quart $2\frac{1}{2}$ Sgr. bey

August Prasser,
Große Klausstraße Nr. 873.

Neuen Himbeer-Essig von vorzüglicher Güte empfehle

E. W. Fürstenberg,
Große Ulrichsstraße Nr. 76.

Neue holländische Heringe und ächte Limburger Käse erhielt beydes in vorzüglicher Güte

E. S. Kifel am Markte.

In Oberglauchä Nr. 1958, der alten Schule gegenüber, ist gutes Roggenmehl zu verkaufen, auch wird daselbst Hausbackenbrodt um den billigsten Preis verkauft.

Lange Wiener Tabakspfeifen mit Kernspitzen à Stück 4 Sgr. empfiehlt

F. A. Spieß.

Mittwoch den 25. Julius fährt eine leere verdeckte Chaise nach Berlin, wer diese Gelegenheit zu benutzen wünscht, beliebe sich bey dem Lohnfuhrmann **P a b s t** in der Brüderstraße zu melden.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.
Kermbach.

 Oeffentliche Quittung.

Daß ich von dem Zimmermeister Beeck sen. das Arbeitslohn für meinen am rothen Thurm hieselbst verunglückten Ehemann und dessen ältesten Sohn (nicht wie im Publikum verlautet für $\frac{1}{2}$ Tag), sondern für beyde das volle Lohn bis Abends 7 Uhr an dem Unglückstage richtig empfangen habe, bescheinige ich auf Verlangen hiermit und widerrufe dieses Gerücht.

Halle, den 13. Julius 1827.

Die Wittive E. Beeckmann.

Es steht ein Haus, welches 10 Stuben, mehrere Kammern, Küchen, einen Keller, Boden- und Hofraum, so wie auch Stallung für 2 Pferde und einen Wasserbrunnen enthält, gewisser Verhältnisse wegen aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige mögen die näheren Bedingungen bey dem Eigenthümer desselben, auf dem Graswege Nr. 861, gefälligst anhören.

Zwey Mappen von schwarzgrauer Pappe, welche drey Nummern von Meyer's english chronicle enthalten, sind verloren gegangen; wer sie in der Expedition dieses Blattes abgiebt, erhält für jede Mappe mit dem Chronicle zehn Silbergroschen.

Es ist Mittwochs den 11. d. M. Abends nach 11 Uhr vor dem Hause des Herrn Professor Düffer in Siebtschenstein ein dunkelrothes Umschlageruch von Circassienne verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen 1 Thaler Belohnung bey dem Herrn Major von Heurmann in der Schloßgasse abzugeben.

Es hat am vorigen Sonnabend ein Orphanus im Wassengarten oder auf dem Wege nach demselben eine Brille mit schwarzem Futteral und ovalem Gestelle verloren. Der ehliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Buchdruckerey des Waisenhauses abzugeben.

Zu Michaelis kann ich in eine Handlung einen Lehrling vorzüglich empfehlen.

Halle, den 17. Julius 1827.

Der Kaufmann Heinr. Franz Lehmann.

Sollte ein junger Mensch Lust haben die Klemmerprofession zu erlernen, der kann sogleich unter annehmblichen Bedingungen in die Lehre treten in der Schmeerstraße Nr. 477 bey dem Klemmermeister C. Düwert. Halle, den 16. Julius 1827.

Ein in seinem Fach erfahrner Marqueur kann unter vortheilhaften Bedingungen sogleich sein Unterkommen finden bey
Wilh. Koch.

Ein Hausknecht, der zugleich mit Pferden umzugehen weiß, kann sogleich einen Dienst erhalten bey
W. Fürstenberg.
Große Ulrichstraße Nr. 76.

Einen Lehrling sucht der Tischlermeister Weiland in der Brauhausgasse Nr. 375.

Ein Bedienter von gesetzten Jahren, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist und die Aufwartung gut versteht, sucht auf ähnliche Art ein Unterkommen. Das Nähere ist in der großen Steinstraße Nr. 162 bey Herrn Hagen zu erfragen.

Ein noch brauchbares Billard wird gesucht, Strohhof Nr. 2048.

Aufgefordert von mehreren Gartenfreunden bin ich entschlossen, alle Sonnabend ein feines Abendessen zu geben, ich bitte daher um zahlreichen Zuspruch.
Friedrich Weise im Apollgarten.

Sonnabend den 21. Julius musikalische Abendeunterhaltung vom Musikcorps der hiesigen wohlthät. Jägerabtheilung. Für gutes Abendessen und Getränke aller Art wird bestens sorgen
W. Koch.

Sonntag den 22. Julius ist im Gasthose zu Passendorf Gesellschaftstag mit Musik und Tanz, welches hierdurch ergebenst angezeigt wird.

Sonntag den 22. Julius Pfannkuchenfest mit Gartenmusik, Abends Tanz und Erleuchtung bey
Friedrich Weise im Apollgarten.

Künftigen Sonntag, als den 22. Julius, ist bey mir auf der Schleuse Kirschfest nebst Tanzvergnügen, wozu ich ergebenst einlade.

Ochster Wipplinger.

Kommenden Sonntag den 22. Julius wird ein zweytes Kirschfest mit Musik und Tanz bey mir seyn. Indem ich hierzu ergebenst einlade, versichere ich zugleich, daß die am verwichenen Sonntage ohne meine Schuld ausgebliebene Musik diesesmal gewiß nicht fehlen wird.

Thusius in Dölan.

Sonntag als den 22. Julius soll bey mir im Gasthof zum Rehbock in Trotha Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

Büchner.

Künftigen Sonntag und Montag, als den 22. und 23. Julius, ist Gartenmusik und Tanzvergnügen im Freyen, und Abends Gartenerleuchtung, und wird alle Sonntage und Montage damit fortgefahren; ich lade dazu ergebenst ein.

Ochse,

Gastwirth zum goldnen Adler in Oberglauchau.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 22. Julius, Kirchkuchenfest mit Musik bey mir seyn soll; auch zeige ich zugleich an, daß Montag den 23. Julius Gartenmusik bey mir seyn soll, wozu seine Freunde und guten Gönner ganz ergebenst einladet der Gastwirth Weber in Diemitz.

Sonntag und Montag ist bey mir Tanzvergnügen, womit ich jeden Sonntag und Montag continuire; dies bringe ich zur Kenntniß eines geehrten Publikums.

Wilh. Koch.

Freytag den 27. Julius wird im Funf'schen Garten ein zweytes großes Instrumental-Concert gegeben. Die Musikstücke, welche darin vorgetragen werden, sind im benannten Garten angezeigt.

Der Anfang ist präcise 7 Uhr, der Eintrittspreis à Person 2½ Sgr.

Sollte die Bitterung ungünstig seyn, so wird das angezeigte Concert Sonntag den 29. Julius gegeben.